



PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

Österreichisches Institut
für Menschenrechte



Tätigkeitsbericht 2023

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	3
1. PERSONALIA	4
2. PUBLIKATIONEN	6
3. SCHULUNGEN und TRAININGS	10
4. VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE, PROJEKTE	15
5. MEDIEN.....	24
6. TÄTIGKEITEN der Institutsmitglieder im Detail	26
7. EXPERTISEN.....	33
8. BIBLIOTHEK	34

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das ÖIM hat im Jahr 2023 seine Mission, die Menschenrechte in die Welt zu tragen, leidenschaftlich weiterverfolgt.

Auf wissenschaftlicher Ebene haben die Institutsmitglieder durch zahlreiche Veranstaltungen und Publikationen den Menschenrechtsgedanken weiterverbreitet. Die Herausgabe des „Newsletter Menschenrechte“ (NLMR) wird dabei immer eine Säule des Instituts sein. Mit der Veröffentlichung des „European Yearbook on Human Rights“ und der Mitgestaltung der UN World Conference in Wien wurden auch auf internationaler Ebene wichtige Akzente gesetzt.

Zusätzlich zu Forschung und Lehre hat das Institut den Wissenstransfer weiter vorangetrieben. Die universitäre „Third Mission“ wurde durch Weiterbildungsangebote und Verflechtungen mit Gesellschaft und Institutionen, sowie gerade auch Expertisen für Entscheidungsverantwortliche konsequent wahrgenommen. Zwischenzeitlich etablierte Kooperationen und Trainingsmodule im Bereich der Bundespolizei (Bundesministerium für Inneres) und der Justizwache (Bundesministerium für Justiz) gehörten auch dieses Jahr zu den Aufgabenfeldern.

Die Institutsmitglieder bemühen sich laufend, ihre Expertise der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und leisten TV-Auftritte sowie Interviews in Printmedien.

Nicht zuletzt sind die einzelnen Mitglieder des ÖIM in Fachzirkeln und Beiräten mit ihrem menschenrechtlichen Know-how gefragt. Als Anerkennung und Auszeichnung wird die Nominierung des Institutsleiters vom Nationalrat und seine Angelobung durch den Bundespräsidenten als Mitglied der unabhängigen Kontrollkommission Verfassungsschutz betrachtet.

Durch den Tätigkeitsbericht wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Menschenrechtswerkstatt des Instituts vermitteln, in der freilich noch viel mehr geschieht, als man von außen sieht.

Mit den besten Grüßen

Ihr Team des ÖIM

1. PERSONALIA



Univ.-Prof. Dr. Reinhard KLAUSHOFER

Leiter des Instituts



DDr. Philip CZECH

Leitung Geschäftsbereich Forschung & Publikationen



Dr. Robert KRAMMER

Leitung Geschäftsbereich Training & Projekte



Dr.ⁱⁿ Verena-Maria NIEDRIST

Senior Scientist, Redaktion NLMR



Dr. Eduard Christian SCHÖPFER

Senior Scientist, Redaktion NLMR



Mag. Andreas Michael TIMM

Senior Scientist, Mitarbeit RIS



Katharina DIRNINGER

Sekretariat



Lea HECKMANN

Studienassistentin seit 01.10.2023



Lea HECKMANN

Studienassistentin

Mit Wintersemester 2023/2024 wurde dem ÖIM eine Studienassistentenz zugeteilt. Lea HECKMANN unterstützt das Team als Studienassistentin vor allem bei der Erstellung des „Newsletter Menschenrechte“ mit Übersetzungen und Zusammenfassungen von Entscheidungen des EGMR sowie Buchrezensionen. Zudem ist sie mit unterschiedlichen Recherchen und der Unterstützung bei der Vorbereitung von Publikationen betraut.

Helena AUER

Jobwechsel



Mit Sommersemester 2023 endete die Zeit als Studienassistentin am ÖIM. Helena AUER unterstützte das Team bei der Erstellung des „Newsletter Menschenrechte“. Wir bedanken uns für die großartige Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg für den weiteren Weg!

2. PUBLIKATIONEN

NEWSLETTER MENSCHENRECHTE NLMR

Auch 2023 bildete die Herausgabe des „Newsletter Menschenrechte“ eine der zentralen Aktivitäten des Instituts. In bewährter Manier enthielten die sechs Ausgaben des mittlerweile 32. Jahrgangs die **interessantesten Urteile des EGMR** sowie grundrechtlich relevante Entscheidungen des **EuGH** und der **österreichischen Höchstgerichte**. Daneben wurden erneut besonders wichtige **Entscheidungen von UN-Ausschüssen** in deutscher Übersetzung publiziert. Damit kommt das ÖIM seiner Aufgabe nach, das Fachpublikum im deutschsprachigen Raum über die laufenden Entwicklungen in der internationalen, europäischen und österreichischen Judikatur zu den Grund- und Menschenrechten auf dem Laufenden zu halten. Durch die Übersetzung und redaktionelle Aufbereitung der Rechtsprechung wird diese leichter zugänglich gemacht und damit ein wichtiger Beitrag zu ihrer Beachtung und Umsetzung geleistet. Die Relevanz dieser Publikation findet nicht zuletzt dadurch Anerkennung, dass die österreichische Bundesregierung vor dem Ministerkomitee des Europarats im Verfahren über die Umsetzung der Urteile des EGMR stets auf die Veröffentlichung des betroffenen Urteils im NLMR verweist.



57/2023	
NLMR <small>Herausgeber: ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR MENSCHENRECHTE</small> <small>NEWSLETTER MENSCHENRECHTE 888-105-1804 November 2023 32. Jahrgang</small>	
<i>Johannes Dabrock</i> Soziale Ungleichheit durch Digitalisierung im öffentlichen Sektor? 433	
Rechtsprechung • Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte • Art 1 ÜEMRK 431 • Art 1 ÜEMRK 434 • Art 1 ÜEMRK 439 • Art 1 ÜEMRK 443 • Art 1 ÜEMRK 456 • Art 1 ÜEMRK 458 • Art 1 ÜEMRK 466 • Art 1 ÜEMRK 472 • Art 1 ÜEMRK 477 • Art 1 ÜEMRK 481 • Art 1 ÜEMRK 483 • Art 1 ÜEMRK 493 • Art 1 ÜEMRK 499 • Weitere Urteile und Entscheidungen des EGMR 499	
• Judikatur des EuGH • Karafassungen 504 • Österreichische Judikatur • Karafassungen 507	
Literatur 510	
Jan Sramek Verlag  	

Neben der Aufbereitung der Judikatur bietet der NLMR auch eine Plattform für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit **aktuellen Themen**. 2023 konnten einmal mehr renommierte Expert*innen gewonnen werden, die ein breites Spektrum an Themen behandelten. Eröffnet wurde der Jahrgang mit einem Beitrag aus der Feder von Stefan STORR (Universität Graz) zum Thema „Ein Grundrecht auf leistbare Energieversorgung?“, der vor dem Hintergrund der Energiekrise und massiv steigender Preise für den Endverbraucher den Nerv der Zeit traf. Nicht minder brisant ist die von Benjamin KNEIHS (Universität Salzburg) aufgeworfene Frage nach der Angemessenheit des Ersatzes der Verfahrenskosten nach einem Freispruch im Strafverfahren. Sein eindeutiger Befund ist eine klare Aufforderung an den Gesetzgeber, endlich eine grundrechtskonforme Regelung zu treffen. Dem heiß umstrittenen Umgang mit sogenannten Klimaklebern widmeten sich Teresa WEBER und Birgit HOLLAUS (beide WU Wien). Sie verwiesen auf die Bedeutung der Versammlungsfreiheit und auf die sich daraus ergebenden Grenzen für eine strafrechtliche Verfolgung der Aktivist*innen. Nicht minder aktuell ist das von Konrad LACHMAYER (Sigmund Freud PrivatUniversität Wien) behandelte Thema der Videoaufzeichnungen im öffentlichen Raum. Er warf aus grundrechtlicher Perspektive einen kritischen Blick auf die

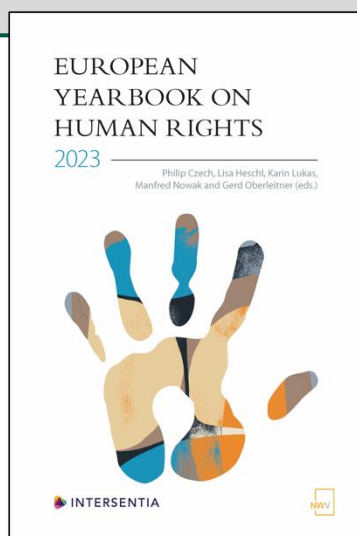
immer stärkere Überwachung des öffentlichen Raums und die sich daraus ergebenden technischen Möglichkeiten. Aus Anlass des 100. Geburtstags eines der größten „Menschenrechtspioniere“ Österreichs, Felix Ermacora, rekapitulierte Gerhard STREJCEK (Universität Wien) dessen Biographie und seinen maßgeblichen Einfluss auf die Grundrechtslehre und -dogmatik. Einem bislang vernachlässigten Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnen wird, widmete sich Julia DAHLVIK von der FH Wien. Sie beleuchtete Schattenseiten der Verdrängung analoger Dienste und ging der Frage nach, inwiefern die Digitalisierung im öffentlichen Sektor Benachteiligungen mit sich bringt und soziale Ungleichheit verstärkt.

Eine möglichst weite Verbreitung der Inhalte des NLMR wird nicht zuletzt durch ein **umfangreiches Online-Angebot** gewährleistet. Zum einen ist der NLMR in den kostenpflichtigen Rechtsdatenbanken RDB (<https://rdb.manz.at/>), RIDA (<https://www.ridaonline.at/>) und beck-online (<https://beck-online.beck.de/Home>) abrufbar.

Zum anderen bietet das ÖJM über eine eigene **Website** einen kostenfreien Zugang zum vollständigen Archiv des NLMR. Diese Website wurde 2023 auf den neuesten Stand gebracht, um Funktionalität und Userfreundlichkeit der Website zu optimieren.

[Zur Website des NLMR](#)

EUROPEAN YEARBOOK on Human Rights



Das European Yearbook on Human Rights (EYHR), das seit 2018 bei Intersentia (Antwerpen, Cambridge) erscheint, versteht sich als **internationale Zeitschrift**, die höchste wissenschaftliche Qualität anstrebt. Diese wird durch ein internationales peer-review-Verfahren gewährleistet. Das EYHR versammelt Beiträge von renommierten Wissenschaftler*innen, vielversprechenden Talenten, Praktikern und Vertreter*innen internationaler Organisationen.

Das **EYHR 2023** widmet sich dem thematischen Schwerpunkt „Re-thinking Human Rights“. Unter diesem Fokus werden zahlreiche aktuelle Themen behandelt,

wobei sich die Beiträge einerseits durch innovative methodische Zugänge auszeichnen, andererseits die erörterten Fragestellungen brennende Fragen wie etwa den Klimawandel, die Generationengerechtigkeit oder die Freiheit der Wissenschaft und Kunst in der digitalen Welt betreffen. Wie gewohnt finden sich auch in dieser Ausgabe Beiträge, die einen Überblick über die Judikatur des EGMR und den EuGH geben.

Das ÖIM ist gemeinsam mit dem European Training Center for Democracy and Human Rights (Graz) und dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (Wien) für die Herausgabe des EYHR verantwortlich. Philip Czech betreut als Mitherausgeber insb. jene Beiträge, die sich mit den Entwicklungen im Rahmen des Europarats befassen. Als internationale Publikation, an deren Entstehung zahlreiche Wissenschaftler*innen in ganz Europa beteiligt sind, leistet das EYHR einen wesentlichen Beitrag zur Sichtbarmachung des ÖIM und der PLUS auch jenseits der Grenzen des deutschsprachigen Raums.

[Zum European Yearbook on Human Rights 2023](#)

Weitere Publikationen

Jahrbuch Öffentliches Recht 2023 (Christian SCHÖPFER und Benny AUNER)

Benny AUNER und Christian SCHÖPFER (v.l.n.r.)



Im Jahrbuch Öffentliches Recht 2023 sind das Österreichische Institut für Menschenrechte (ÖIM) und der Fachbereich Öffentliches Recht der Universität Salzburg prominent mit Beiträgen zur **Judikatur des EGMR** zu Österreich (von Benny Auner) und der **österreichischen Höchstgerichte zur EMRK** (von Christian Schöpfer) vertreten.

Während sich der erste Teil des Jahrbuchs 2023 mit aktuellen Fragen des öffentlichen Rechts, beispielsweise dem Thema der leistbaren Energieversorgung, beschäftigt, finden sich am Ende des Sammelbands wie gewohnt Berichte zur Judikatur des EGMR sowie zur innerstaatlichen Judikatur mit Bezug zur EMRK. Dr. Benny AUNER vom Fachbereich Öffentliches Recht der Universität Salzburg (bis 12/2022 beim ÖIM tätig) berichtet über die Judikatur des EGMR zu Österreich 2022. Daran anschließend befasst sich Dr. Christian SCHÖPFER mit der Rechtsprechung der österreichischen Höchstgerichte zur EMRK im Berichtszeitraum.

Das Jahrbuch Öffentliches Recht 2023 ist im Verlag Österreich erhältlich. Ferner werden die Beiträge in der eLibrary des Verlags sowie in der rdb verfügbar sein.

„Medizinische Selbstbestimmung in Alten- und Pflegeheimen“ (Verena-Maria NIEDRIST)

Die Publikation von Verena-Maria NIEDRIST beleuchtet das Recht auf Selbstbestimmung im Zusammenhang mit medizinischen Behandlungen in den Institutionen der Alten- und Pflegeheime.

Feststellungen der präventiven Menschenrechtskontrolle zufolge sind alte Menschen oftmals gefährdet, einer Fremdbestimmung und damit einhergehenden Einschränkungen bezüglich ihres Selbstbestimmungsrechts zu unterliegen. Diese Gefahr besteht in Alten- und Pflegeheimen in besonderem Maße, denn institutionellen Betreuungseinrichtungen ist in der Regel eine Macht-disparität immanent.

Vor diesem Hintergrund wird der Rechtsrahmen bei der Betreuung in Alten- und Pflegeheimen aus öffentlich-rechtlicher, zivilrechtlicher und strafrechtlicher Sicht dargelegt. Im Speziellen werden die Anforderungen an die informierte Einwilligung bei medizinischen Behandlungen und damit die Rechtmäßigkeit derartiger Interventionen erörtert. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf den Vertretungsmodellen, die mit Inkrafttreten des 2. ErwSchG im Jahr 2018 umfassend reformiert wurden. Diese sind für in ihrer Entscheidungsfähigkeit eingeschränkte Personen von Relevanz. Dargestellt werden sowohl die Modelle der Erwachsenenvertretung als auch die Möglichkeiten der Vorausplanung von Behandlungen – beispielsweise in Form einer Patientenverfügung.

Neben der Auswertung einschlägiger Literatur, Gesetzesmaterialien und Judikatur kommt es zur umfassenden Analyse der relevanten einfachgesetzlichen Normen anhand der grundrechtlichen Gewährleistungen, wobei insbesondere das aus Art 8 EMRK ableitbare Selbstbestimmungsrecht im Fokus der Überprüfung steht.

Mehrfache Auszeichnungen



Verena-Maria Niedrist wurde im Rahmen der Night of Excellence der Universität Salzburg der Young Investigators Award verliehen. Darüber hinaus wurde sie am 12. Juni 2023 in Wien mit dem Dr. Maria Schaumayer Preis ausgezeichnet. Ebenso erhielt sie für ihre Arbeit am 13. November 2023 den Wissenschaftspreis der Arbeiterkammer Salzburg.



[Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit](#)



3. SCHULUNGEN und TRAININGS



Die langjährige **Kooperation** mit dem **Bundesministerium für Inneres** wurde im Jahr 2023 in unterschiedlichsten Ausbildungsebenen erfolgreich weitergeführt.

DIENSTFÜHRENDENAUSBILDUNG der BUNDESPOLIZEI

POLIZEITRAININGS praxisnah und tagesaktuell



Aufnahmen von Trainings in den Bildungszentren der SIAK Graz, Traiskirchen, Salzburg Absam (2x) und Traiskirchen (v.l.n.r.)



Die Laufbahnausbildung für Bedienstete der Verwendungsgruppe E2a ist die „Tür“ zur mittleren Führungsebene des Polizeidienstes. Jährlich finden an nunmehr bereits neun Standorten der Sicherheitsakademie (SIAK) des Bundesministeriums für Inneres Lehrgänge für Beamt*innen im Exekutivdienst der Bundespolizei statt. Bei der Ausbildung handelt es sich um ein 2,5 Tage dauerndes **Menschenrechtstraining für künftige dienstführende Polizist*innen**.



Das ÖIM ist im Pool der Menschenrechtstrainer*innen des Bundesministeriums für Inneres im Lehrgegenstand „Menschenrechte“ durch Robert KRAMMER vertreten und war im Jahr 2023 an **sechs Menschenrechtstrainings** in den Bildungszentren der Sicherheitsakademie in Tirol (2), Salzburg (1), Steiermark (1) und Niederösterreich (2) beteiligt.

Oberst Peter BRUNNER B.A. MSc, Leiter des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie Salzburg zum Training: „Die Rückmeldungen aus sämtlichen Lehrgängen sind ausschließlich positiv! Ich freue mich sehr, das ÖIM neben der Polizeigrundausbildung nun auch in den Lehrgängen für die mittlere Führungsebene hier im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in Salzburg zur Verfügung zu haben. Dr. Krammer als externer Vortragender versteht es, nicht zuletzt auch wegen seiner Tätigkeit als Mitglied in der Kommission 2 der Volksanwaltschaft, polizeirelevante Themen **praxisnah, tagesaktuell** und vor allem auch ortsbezogen mit den angehenden Polizistinnen und Polizisten bzw. Führungskräften zu diskutieren.“

Oberst Peter **BRUNNER**

FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE für **EINSATZTRAINER*INNEN** der Bundespolizei

Sämtliche Polizist*innen der österreichischen Bundespolizei haben jährlich mehrere Turnusse **Einsatztraining** zu absolvieren. Diese Trainings umfassen etwa die Schießausbildung, die Einsatztaktik, Einsatztechniken und das interaktive Szenarietraining. Trainiert werden die Polizist*innen von polizeilichen Einsatztrainer*innen. Diese haben Vorbildwirkung und gelten als Multiplikatoren für die Bewusstseinsbildung innerhalb der Bundespolizei.

Herbert **HAUSER**/LPD NÖ, Robert **KRAMMER**/ÖIM, Rudolf **PFÖHS**/BMI, Bundeseinsatztrainer (v.l.n.r.)

Auch die polizeilichen Einsatztrainer*innen absolvieren regelmäßig **Fortbildungslehrgänge**. Ein Schwerpunkt dieser Aus- und Fortbildung wird dabei dem Schutz der Menschenrechte gewidmet. Die Fortbildungslehrgänge sollen zu einer **Verfestigung menschenrechtlicher Standards** sowie der **Achtung der Menschenwürde im polizeilichen Handeln** der Exekutivbediensteten beitragen.

Die Inhalte des Lehrgegenstands „Menschenrechte“ im Fortbildungslehrgang für Einsatztrainer*innen der Bundespolizei werden vom ehem. polizeilichen Einsatztrainer Gruppeninspektor Herbert HAUSER sowie Robert KRAMMER (ÖIM) vermittelt. 2023 fanden insgesamt **sechs Trainings** im Bundessport- und Freizeitzentrum Maria Alm statt.

FACHZIRKEL EINSATZTRAINING

der Bundespolizei

Mittendrin: Körperkraft, Fixierungen und Dynamik bei Amtshandlungen

Exekutivbedienstete unterliegen bei der Anwendung von Körperkraft im Zuge von Amtshandlungen hohen menschenrechtlichen Standards. Diese sehen bei der Durchsetzung legitimer Ziele durch die Polizei die Achtung der Menschenwürde von Betroffenen sowie einen möglichst schonenden Umgang mit ihnen vor. Um diese Standards in der **Dynamik von Amtshandlungen** entsprechend sorgsam umsetzen zu können, bedarf es unzähliger Stunden für die Unterweisung und Handhabung derartiger Praktiken in entsprechenden Einsatztrainings.

Bereits das **Einsatztraining** dient der Sensibilisierung der Beamt*innen, nicht nur hinsichtlich der einzelnen Techniken gepaart mit entsprechender Kommunikation, sondern vor allem auch der Vermittlung menschenrechtlicher Standards.

Robert KRAMMER war am 28.11.2023 im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Niederösterreich/Traiskirchen eingeladen, am bundesweiten Fachzirkel Einsatztraining der Bundespolizei zum Thema „**Anwendung von Körperkraft, Fixierungen und Dynamik bei Amtshandlungen**“ teilzunehmen.

Nach Absolvierung des praktischen Teils des Einsatztrainings wurden die Maßnahmen im Lichte (**verfassungs-**)**rechtlicher Standards** und **menschenrechtlicher Rahmenbedingungen** evaluiert und in weiterer Folge unter den Teilnehmenden erörtert. Dazu waren die Lehrenden für das Einsatztraining aus sämtlichen Bildungszentren der Sicherheitsakademie Österreichs vertreten.



Chefinspektor Peter **BRUNNER** (Bundespolizei, SIAK, Fachzirkelkoordinator für Einsatztraining), Robert **KRAMMER** (ÖIB), Chefinspektor Wolfgang **LAHOMSEK** (Bundespolizei, SIAK, stv. Fachzirkelkoordinator für Einsatztraining/Technik) v.l.n.r.



Zu einem langjährigen **Kooperationspartner** zählt das **Bundesministerium für Justiz**. Die Tätigkeiten des ÖIM umfassten im Jahr 2023 die Ausbildung des leitenden Managements in Justizanstalten sowie die Grundausbildung für Mitglieder von Einsatzgruppen der Justizwache.

SEMINAR für das **LEITENDE MANAGEMENT** des **JUSTIZWACHDIENSTES**

Die Ausbildung im Zuge des „**Offizierskurses**“ für die Bediensteten der Justizwache dient der Vermittlung von Kenntnissen, die zu einer qualitativ hochwertigen Erfüllung der damit verbundenen Aufgaben erforderlich sind.



Benny **AUNER** und Robert **KRAMMER** (6. bzw. 7. v.l.)
mit Teilnehmenden des Kurses

Vom 27.-31. März 2023 fand im Justizbildungszentrum Schwechat ein Seminar mit 12 ausgewählten **künftigen leitenden Bediensteten des Strafvollzugs** statt.

Die Laufbahnausbildung für Bedienstete des Exekutivdienstes (E1 „Offiziersausbildung“) dient als Vorbereitung für leitende Führungsaufgaben im Strafvollzug. Ziel des Seminars ist neben der Vermittlung von Fach- und Sachwissen auch der Erwerb von Methoden- und Handlungswissen im Sinne einer praxisorientierten Ausbildung.

Unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden wurden berufspraktische Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die zu einer qualitativ hochwertigen Erfüllung der Aufgaben erforderlich sind, um den Anforderungen des leitenden Managements im Strafvollzug professionell und verantwortungsvoll nachkommen zu können.

Das ÖIM war im Lehrgang mit Philip **CZECH** zu den Themen „**Verfassungsrecht**“ und „**Zeitgeschichte**“ sowie Robert **KRAMMER** zum Block „**Grund- und Freiheitsrechte**“ vertreten. Zudem referierte der ehemalige ÖIM-Mitarbeiter und nunmehrige Universitätsassistent am Fachbereich Öffentliches Recht Benny **AUNER** zu den Themen „**Völkerrecht und Europäisches Unionsrecht**“.

GRUNDAUSBILDUNG für Mitglieder von **EINSATZGRUPPEN** der **JUSTIZWACHE**

Kontrlnsp Gernot **WAGNER**
(Bundeseinsatztrainer,
Generaldirektion für den Strafvollzug
und den Vollzug freiheitsentziehender
Maßnahmen, Abteilung II 2 -
Kompetenzstelle Sicherheit und
Extremismusprävention) und Robert
KRAMMER (1. Reihe stehend v.l.n.r.)
mit Mitgliedern der Einsatzgruppe



Einsatzgruppen obliegt der **Präventions- und Sicherheitsbereich des Strafvollzuges** in Justizanstalten. Die Mitglieder haben regelmäßig Schulungen zu absolvieren, die sich ua an aktuellen menschenrechtlichen Standards sowie der Achtung der Menschenwürde orientieren.

Als Teil der Justizwache sind Einsatzgruppen in allen österreichischen Justizanstalten einzurichten. Neben der professionellen Anwendung unmittelbaren Zwanges stellen präventive, sicherheitsrelevante Maßnahmen die Hauptaufgaben von Einsatzgruppen dar.

Die Ausbildung und deren Inhalt wird von der Strafvollzugsakademie in Zusammenarbeit mit der Abteilung Sicherheit der Vollzugsdirektion nach den **neuesten Erkenntnissen und Standards** in den Bereichen Anwendung einsatzbezogener Körperkraft, Waffentechnik, Einsatztaktik und ausgewählten Schwerpunkten aus den humanwissenschaftlichen Fächern der Justizwache Grundausbildung festgelegt und durchgeführt.

Dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sowie einem an den Menschenrechten orientierten und gesetzmäßigen Strafvollzug wird hoher Stellenwert eingeräumt. Unter anderem ist als Leitsatz der Einsatzgruppen definiert, dass **unmittelbarer Zwang unter Achtung der Menschenwürde professionell anzuwenden** ist.



Das ÖIM wurde beauftragt, spezielle **Menschenrechtsmodule** für die Ausbildung in den Einsatzgruppen vorzutragen, die sich den Themen Menschenwürde, Menschenrechte und Verhältnismäßigkeit im Aufgabenfeld von Einsatzgruppen im österreichischen Straf- und Maßnahmenvollzug widmen.

Im Jahr 2023 fanden **vier Grundausbildungen** für Mitglieder der Einsatzgruppen im Bundessport- und Freizeitzentrum Schloss Schielleiten/Steiermark statt (Vortragender Robert KRAMMER).

4. VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE, PROJEKTE

TAGUNG

„Menschen – Rechte: Demenz“



Am 29. Juni 2023 veranstaltete das ÖIM eine Kurztagung mit dem Titel „Menschen – Rechte: Demenz“ und beleuchtete aus unterschiedlichen Blickwinkeln den gesellschaftlichen Umgang mit Personen, die von demenziellen Erkrankungen betroffen sind.

Eröffnet wurde der Nachmittag mit einleitenden Worten von **Rektor Prof. Dr. med. Hendrik LEHNERT** sowie von **Hofrat Dr. Karl EDTSTADLER** (Geschäftsführer des Vereins „Österreichisches Institut für Menschenrechte“).



Karl EDTSTADLER



Reinhard
KLAUSHOFER

ÖIM-Leiter Univ.-Prof. Dr. Reinhard KLAUSHOFER erörterte in seinem Vortrag den Konnex zwischen Grundrechten und Demenz.

Mag. Patrick Pfeifberger (Abteilungs-
vorstand der MA 3 – Soziales, Stadt Salzburg) stellte das Projekt der demenzfreundlichen Stadt Salzburg vor und erörterte, welche Angebote es in der Stadt Salzburg für an

Demenz erkrankte Personen und deren Angehörigen gibt.

Die stellvertretende Pflegedirektorin der Landesklinik St. Veit – SALK, **Claudia Schwab**, MSc ANP, BScN, erläuterte anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis, wie es gelingen kann, Menschen mit Demenz nach der Entlassung aus dem Krankenhaus in den Alltag überzuleiten.



Patrick
PFEIFENBERGER

Vom Bereichsleiter des VertretungsNetz – Erwachsenenvertretung Salzburg und Tirol, **Mag. Norbert Krammer**, wurden die durch das 2. Erwachsenenschutzgesetz geschaffenen Möglichkeiten der Vertretung eingehend erörtert.



Philip CZECH

Die abschließende Diskussion samt Publikumsfragen machte auf menschenrechtliche Schiefereien aufmerksam, zeigte jedoch auch deutlich Lösungsansätze und die bisher positiven Entwicklungen im Umgang mit dementen Personen auf.

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

„Zu klein für Klima-Verantwortung?“

Kollektive Menschenrechte und Kinderrechte als Handlungsbasis“

Anlässlich des Tags der Menschenrechte, der jährlich am 10. Dezember als Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gefeiert wird, veranstaltete das ÖIM gemeinsam mit der Plattform für Menschenrechte Salzburg am 11. Dezember 2023 eine Diskussionsveranstaltung zur Thematik „Zu klein für Klima-Verantwortung? – Kollektive Menschenrechte und Kinderrechte als Handlungsbasis“.

Zur Einstimmung brachte das **Musikduo „Aflex“** (Alex und Felix) mit ihrem Klimasong „The nature is in danger“ auf den Punkt, welche Bedrohung die Klimakrise für die Zukunft der jungen Generation darstellt.



ALEX und FELIX



Andrea **HOLZ-DAHRENSTAEDT**
und Reinhard
KLAUSHOFER

Anschließend wurde unter reger Publikumsteilnahme die Podiumsdiskussion mit der Kinder- und Jugendanwältin des Landes Salzburg, Frau Dr.ⁱⁿ **Andrea HOLZ-DAHRENSTAEDT**, ÖIM-Leiter **Univ.-Prof. Dr. Reinhard KLAUSHOFER**, dem ehem. Executive Director der Weltbank, **Günther SCHÖNLEITNER** sowie der Salzburger Botschafterin für Sustainable Development Goals, **Konny VOGL**, durchgeführt.



Günther
SCHÖNLEITNER
und Konny **VOGL**

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung stellte die **Verleihung der Rose der Menschenrechte** dar. Mit den Salzburger Ablegern von „Fridays for Future“ und „Erde brennt!“ wurden junge Menschen für ihr Engagement zum Klimaschutz mit der Rose der Menschenrechte ausgezeichnet. In seiner Laudatio betonte Hans Holzinger die Notwendigkeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, lautstark auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen, da sie ansonsten von den älteren Generationen gerne überhört werden.



Weitere VERANSTALTUNGEN

(auszugsweise)

Forum „Sicherheit und Sport“ (Reinhard KLAUSHOFER)

Das dreitägige Forum „Sicherheit im Sport“ fand zwischen 13. und 15. September 2023 im Stift Göttweig statt. Expertinnen und Experten trafen einander zum Austausch, Diskurs und der Vernetzung.



Nach der ersten Auflage des Forums im September 2022 trafen erneut prominente Gesichter aus Sport, Polizei und Justiz für Diskussionen und Fachvorträge zusammen. Einer der Experten war der Leiter des ÖIM Salzburg Univ.-Prof. Dr. Reinhard KLAUSHOFER, der an Tag 3 am hochkarätig besetzten Panel zum Thema **Anti-Doping und Datenschutz** teilnahm.

[Zur Aufzeichnung](#)

UN World Conference on Human Rights, Wien (Philip CZECH)

Von 27. – 29. September fand die “UN WORLD CONFERENCE ON HUMAN RIGHTS IN VIENNA 1993 – Strengthening Imperatives 30 Years After” in Wien statt.

Zum 30. Mal jährte sich die Wiener Weltkonferenz über Menschenrechte von 1993. Dieses Jubiläum wurde mit einer Konferenz begangen, die von der Universität



Philip **CZECH**, Konstantinos **TARARAS**, Gerd **OBERLEITNER** und Hele **PORS DAM** (v.l.n.r.)

Wien und dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte gemeinsam mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten organisiert wurde. Im Mittelpunkt dieser internationalen Konferenz stand die **interdisziplinäre Diskussion der Errungenschaften seit der Weltkonferenz**, der aktuellen Herausforderungen und der Zukunft des internationalen Menschenrechtsschutzes.

Das ÖIM (unter Moderation von Philip CZECH) zeichnete als eine der Partnerorganisationen gemeinsam mit dem Europäischen Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie der Universität Graz für die **Gestaltung eines Panels zum Thema „Realising the Human Right to Science: Threats, Challenges and Possibilities“** verantwortlich.



VORTRÄGE, PROJEKTE und SONSTIGES

(auszugsweise)

Mitglied der Kontrollkommission für den Verfassungsschutz (Reinhard KLAUSHOFER)

Am 21.11.2023 wurden fünf Mitglieder der neuen unabhängigen Kontrollkommission für den Verfassungsschutz von **Bundespräsident Alexander Van der Bellen** angelobt. Unter diesen befindet sich ÖIM-Leiter Univ.-Prof. Dr. Reinhard KLAUSHOFER.



Für den Verfassungsschutz sind die Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst und die entsprechenden Organisationseinheiten der Landespolizeidirektionen zuständig. Die Kontrollkommission soll durch **begleitende Kontrolle** sicherstellen, dass diese Organe ihre Aufgaben gesetzmäßig erfüllen. Die Mitglieder der Kontrollkommission sind laut Staatsschutz- und Nachrichtendienst-Gesetz unabhängig und weisungsfrei.

„Albanien: Unterstützung der Ombudsman-Einrichtung und Förderung der Menschenrechte“ (Robert KRAMMER)

Spezifisches Ziel des EU-Twinningprojekts war der **Ausbau der Kapazitäten der albanischen Volksanwaltschaft im Bereich der Menschenrechte**. Zu diesem Zweck sollte die nationale albanische Gesetzgebung zur Volksanwaltschaft an die EU-Gesetzgebung, internationale Verpflichtungen und bewährte europäische Verfahren im Bereich der grundlegenden Menschenrechte und Freiheiten angeglichen werden.



Robert **KRAMMER** und Mag. Dominik **HOFMANN**/Resident Twinning Advisor in Albanien mit Expert*innen der albanischen Volksanwaltschaft

Robert **KRAMMER** war vom 19.-25. Februar 2023 als sog. „**Short Term Expert**“

beim EU-Twinningprojekt **“Support to the Office of the People's Advocate and promotion of human rights in Albania”** vor Ort in Tirana/Albanien tätig. Seine Aufgabe bestand darin, das albanische Volksanwaltsgesetz auf dessen Übereinstimmung mit internationalen Vorgaben (insb. dem Fakultativprotokoll zum Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe) sowie praktizierten Standards der österreichischen Volksanwaltschaft hin zu überprüfen.

Ebenso präsentierte er die Methodik des Monitorings der Österreichischen Volksanwaltschaft im Bereich der Polizeiarbeit und zog Vergleiche zur Methodik der albanischen Volksanwaltschaft.

Letztendlich wurden **Empfehlungen** zur Anpassung der nationalen albanischen Gesetzgebung zur Volksanwaltschaft sowie auch zu internen Methodiken und Funktionsweisen der albanischen Volksanwaltschaft vermittelt, um entsprechenden internationalen Vorgaben gerecht zu werden.

„Wie achtet man die Menschenwürde? Was macht ein Menschenrechtstrainer in der Praxis?“ (Robert KRAMMER)

Fernsehredakteur und -moderator Bernd **OBERMAYR** mit Robert **KRAMMER** (v.l.n.r.)



ÖIM auf der BeSt³

Die BeSt³ (Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung) fand vom 23.-26. November 2023 im Salzburger Messezentrum statt. Sie richtete sich an Maturant*innen,

Schüler*innen, Studierende, Schul- und Studienabbrecher*innen sowie an Eltern, Lehrer*innen, Hochschulabsolvent*innen, Berufstätige und an Weiterbildung Interessierte.

Zu den Ausstellern zählten Universitäten, Kollegs, Fachhochschul-Studiengänge, Akademien, private Bildungsanbieter, Sprachschulen, Interessensvertretungen sowie Unternehmen, die über Arbeitsplätze und betriebsinterne Weiterbildungsprogramme informierten.

Die PLUS (Paris Lodron Universität Salzburg) war nebst einem Messestand auch mit einzelnen Vorträgen vertreten. Unter anderem war das ÖIM eingeladen, einen Beitrag zu leisten. Dahingehend **interviewte Fernsehredakteur und -moderator Bernd OBERMAYR Robert KRAMMER vom ÖIM zur Frage: „Wie achtet man die Menschenwürde? Was macht ein Menschenrechtstrainer in der Praxis?“**.

Für Interessierte wurden die beruflichen Möglichkeiten durch ein Studium der Rechtswissenschaften an der PLUS nachskizziert sowie Einblick in die Praxis von Menschenrechtstrainings für unterschiedliche Einrichtungen und Organisationen gewährt.

Blog Asyl: Neues aus Straßburg (Philip CZECH)

Blog zum Thema Familienzusammenführung: Bei Interessenabwägung müssen auch die Gründe für einen Sozialhilfebezug berücksichtigt werden (Entscheidungsanmerkung von Philip CZECH zum Urteil des EGMR in der Sache B. F. ua gg die Schweiz).



Nach der bisherigen österreichischen Praxis kommt es bei der Abweisung von Anträgen auf Familienzusammenführung zu Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten wegen mangelnder Selbsterhaltungsfähigkeit nicht auf die Gründe für den Bezug von Sozialleistungen an. Angesichts des am 4.7.2023 ergangenen Urteils des EGMR in der Sache B. F. ua gg die Schweiz kann diese Praxis nicht beibehalten werden. Philip CZECH erörtert in einem aktuellen Beitrag auf BlogAsyl, welche Konsequenzen sich daraus auch für die Situation in Österreich ergeben.

[Link zum Beitrag](#)

„Demokratie und Menschenrechte (er)leben“ (Robert KRAMMER)

Der Kulturerbeverein Traunfall beteiligt sich an der EU-Kulturhauptstadt 2024 im Verbund mit der Bannerstadt Bad Ischl unter dem Titel „Arena der Menschenrechte“. Das Projekt befasst sich vorwiegend mit dem Thema Demokratie und Menschenrechte (associated project of Salzkammergut 2024, European Capital of Culture Bad Ischl).

Im Vordergrund steht dabei die Auseinandersetzung mit Werten wie Freiheit, Demokratie, Menschenwürde, Sicherheit, Familie, Kultur, Bildung, Frieden oder Leben. Mit diesen Themen sollen die Bevölkerung der Region, die Vereine sowie Schulen konfrontiert, zur Diskussion und zum Nachdenken angeregt werden. Durch Vorträge, Workshops und Diskussionen will der Verein die gelebten Werte auf den Prüfstand stellen und eine entsprechende Sensibilität erzeugen. Eine Veranstaltungsreihe, bestehend aus Konzerten, Vorträgen, Ausstellungen und Festen, soll das Kulturhauptstadtjahr 2024 begleiten.

Als Ausfluss des Projekts sowie eines sicht- und erlebbaren Ergebnisses des Denkprozesses entsteht ein fünf Kilometer langer Rundweg am Traunfall mit zehn Thementafeln („Kunstwerken“): von „Menschenwürde“ über „Frieden“ und „Freiheit“ bis hin zur „sozialen Sicherheit“.

Robert KRAMMER war am 21.11.2023 eingeladen, unter dem Titel „Demokratie und Menschenrechte (er)leben“, unterschiedliche Facetten menschenrechtsrelevanter Themen aufzuzeigen und Einblick in die Tätigkeit als Menschenrechtstrainer sowie als Mitglied einer Kommission der Volksanwaltschaft zu gewähren.



Christian **NEUDORFER** (Obmann des Kulturerbevereins Traunfall), Robert **KRAMMER** (ÖIM) und Robert **HASENAUER** (Stv. Obmann des Kulturerbevereins Traunfall und Bezirkspolizeikommandant für Wels-Land) v.l.n.r.

[Link zur Projektseite](#)

„Freiheit und Demokratie mit besonderer Beachtung der Menschenrechte“ (Robert KRAMMER)

Gastvorträge im Studiengang Soziale Arbeit an der Fachhochschule Salzburg

Im berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit an der FH Salzburg werden u.a. menschenrechtsspezifische Kompetenzen für zukünftige Sozialarbeiter*innen vermittelt. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei die Lehrveranstaltung „Freiheit und Demokratie mit besonderer Beachtung der Menschenrechte“

ein. Hier werden aktuelle Debatten zu den Begriffen Demokratie, Freiheit und Menschenrechte diskutiert. Dabei stehen die Menschenrechte, Menschenwürde und soziale Gerechtigkeit vor dem Hintergrund des Verständnisses von Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession im Fokus.

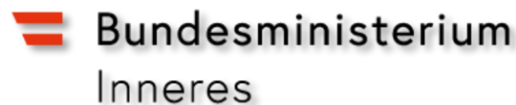
Die Lehrveranstaltung wird von Frau Mag.^a Mag.^a (FH) Dr.ⁱⁿ Katrin ROSSMANN (Fachbereichsleiterin Profession & Skills, Senior Lecturer) geleitet und durchgeführt. Mit ihrer aktuellen Publikation mit dem Titel „[Menschenrechtsbildung in der Sozialen Arbeit. Mit Global Citizenship Education zur sozialökologischen Transformation](#)“ leistet sie einen wertvollen Beitrag in diesem Arbeitsbereich.

Am 19. und 20. Dezember 2023 war Robert KRAMMER eingeladen, den Studierenden spezifische Menschenrechtskenntnisse zu vermitteln, mit ihnen grundsätzliche Debatten zu aktuellen menschenrechtlichen Problemfeldern zu führen sowie Beispiele aus der Praxis des menschenrechtlichen Monitorings von unterschiedlichen staatlichen Organen und Einrichtungen zu schildern.



Robert KRAMMER und Katrin ROSSMANN (stehend von rechts nach links) mit Studierenden des Studiengangs Soziale Arbeit

RECHTSDATENBANKEN



Die in der Zeitschrift „Newsletter Menschenrechte“ erscheinenden Übersetzungen von Urteilen des EGMR finden Eingang in unterschiedliche, online verfügbare Datenbanken.

So sind sie insbesondere im [Rechtsinformationssystem des Bundes](#) abrufbar, wobei auch eine Erschließung über Rechtssätze erfolgt.

Vom ÖIM werden zudem alle Übersetzungen (ab dem Heft 2012/1) für die **HUDOC-Datenbank des EGMR** aufbereitet.

Neben diesen Angeboten, die der Allgemeinheit kostenfrei zugänglich sind, können die Inhalte des „Newsletter Menschenrechte“ für zahlende Nutzer*innen auch in der **Rechtsdatenbank RDB** (Manz-Verlag), der **Rechtsinformations-Datenbank RIDA** und in „**beck-online**“ abgerufen werden.

Ausschließlich an Mitarbeiter*innen des Innenministeriums richtet sich eine spezielle Aufbereitung einschlägiger Urteile für den (internen) **Infopoint des BMI**.

5. MEDIEN

Salzburger kontrollieren Verfassungsschutz

Reinhard Klaushofer in den „Salzburger Nachrichten“

Professor KLAUSHOFER, wissenschaftlicher Leiter des ÖIM Salzburg, wurde in die Kontrollkommission für Verfassungsschutz bestellt.

„Die Kontrollkommission für Verfassungsschutz ist als Folge des BVT-Skandals entstanden“, erklärt Reinhard Klaushofer in einem Interview mit den Salzburger Nachrichten. Gemeinsam mit 4 weiteren Kolleginnen und Kollegen soll Professor Klaushofer in dieser Kommission die gesetzmäßige Aufgabenerfüllung der für den Verfassungsschutz zuständigen Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst prüfen.

[Zum Bericht](#)



„Kontrollkommission für den Verfassungsschutz angelobt“ Reinhard Klaushofer in „DiePresse.com“

[Zum Artikel](#)

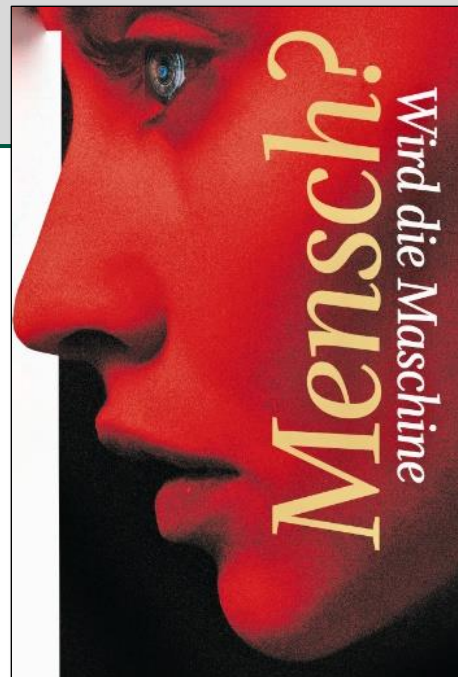


„Wird die Maschine Mensch?“

Reinhard Klaushofer in den
„Salzburger Nachrichten“

Institutsleiter Reinhard KLAUSHOFER in den Salzburger Nachrichten zu Fragen die künstliche Intelligenz betreffend.

[Zum Artikel](#)



Reinhard Klaushofer in "WU MATTERS. WU TALKS." – ©@WUTV

„Selbstbestimmt sterben“



Reinhard KLAUSHOFER diskutierte am 21.06.2023 in Wien mit Expert*innen aus Recht & Medizin zu Fragestellungen des Sterbeverfügungsgesetzes.

[Link zur Aufzeichnung](#)

6. TÄTIGKEITEN der Institutsmitglieder im Detail



CZECH Philip

Co-editor European Yearbook on Human Rights 2023, Cambridge – Antwerpen – Chicago 2023 (gemeinsam mit Lisa Heschl, Karin Lukas, Gerd Oberleitner und Manfred Nowak)

Glosse zu EGMR, Maymulakhin und Markiv gg die Ukraine, NLMR 2023, 260

Glosse zu EGMR, A. M. gg Polen, NLMR 2023, 294

„**Recht auf Freiheit und Sicherheit**“ und „**Freiheit der Meinungsäußerung**“, in Grundrechte im gerichtlichen Berufsalltag. Skriptum zum RiAA-Grundrechtsmodul. 4., neu bearbeitete Auflage 2023

Herausgeber des Newsletter Menschenrechte

Strafvollzugsakademie: Seminar für das leitende Management des Justizwachdienstes (E1-Offiziersausbildung) zum Thema „Verfassungsrecht und Zeitgeschichte“, 30.03.2023, Bundesministerium für Justiz, Strafvollzugsakademie/Justizbildungszentrum Schwechat

VU Verfassungsrecht (gemeinsam mit Benjamin Kneihls), WS 2023/24

Blogbeitrag: „Neues aus Straßburg zur Familienzusammenführung: Bei Interessenabwägung müssen auch die Gründe für einen Sozialhilfebezug berücksichtigt werden“, BlogAsyl (28.8.2023) **UN World Conference on Human Rights in Vienna 1993 – Strengthening Imperatives 30 Years After**, 27.-29.9.2023, Wien: Co-Chair des Panels “Right to Science”

Jubiläumsfeier: 11 Jahre Antidiskriminierungsstelle der Stadt Salzburg, 13.10.2023, Salzburg (Grußworte im Namen des Runden Tisches Menschenrechte)

“**Zu klein für Klimaverantwortung. Kollektive Menschenrechte und Kinderrechte als Handlungsbasis**“, 11.12.2023, Salzburg (Moderation)



HECKMANN Lea

Fortlaufende Übersetzung und Zusammenfassung von Entscheidungen des EGMR sowie **Buchrezensionen** für den NLMR; **Judikatur- und Literaturrecherchen**


KLAUSHOFER Reinhard

Algorithmen im Verfassungsrecht, in WiR (Hrsg), Algorithmen im Wirtschaftsrecht. Tagungsband der 20. Jahrestagung der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht (2023)

Die strikte Trennung von Staatsschutz und Nachrichtendienst – gelungene Reform oder Etikettenschwindel? In Rainer Hofmann, Sven Hölscheidt, Philipp Mörth, Jürgen Pirker, Magdalena Pöschl, Ewald Wiederin (Hrsg), Festschrift für Franz Merli (2023) 575-587

Neubearbeitung §§ 55 - 62 VStG - Straftilgung, besondere Verfahrensvorschriften, Verfahrenskosten, in Raschauer, N. & Wessely, W. (Hrsg.), Kommentar zum VStG: Verwaltungsstrafgesetz. Dritte, vollständig neu bearbeitete und erweiterte Aufl. (2023), 1029 – 1080

Projektbericht GERECHTIGKEIT FÜR ALLE: Stärkung der Rechte von Personen mit intellektuellen und/oder psychosozialen Beeinträchtigungen im strafrechtlichen Freiheitsentzug, Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte, Wien 2023

Rezension: Christoph R. Möller: Lex Sportiva, Wien 2023, Zeitschrift für Öffentliches Recht (ZöR): 78(1), 165

Wissenschaft und Datenschutz. Fachbereichstagung, Salzburg, 7. Februar 2023

Vienna World Conference via Zoom, 10. Februar 2023

Compliance und Kinderschutz im Sport, Podiumsdiskussion Law meets Sports, Wien, 23 Februar 2023

Algorithmen und Menschenrechte: Wo stehen wir? Erster Österreichischer Digitalrechtstag, Innsbruck 27. und 28. März 2023

WU matters. - WU talks: Selbstbestimmt sterben, Wien, 21 Juni 2023

Grundrechte und Demenz, ÖJM Tagung Menschen – Rechte: Demenz, Unipark Salzburg, 29 Juni 2023

Entscheidungen am Lebensende aus rechtlicher Sicht, Österreichisches Symposium für Kardiovaskuläre Intensivmedizin: Ethische und Rechtlich Aspekte der Intensivmedizin, Wyndham Grand Salzburg Conference Centre, 21. Oktober 2023

Aktive Konferenzteilnahme am NPM-Austauschtreffen, Bern 2. und 3. November 2023

Abschlusskonferenz, GERECHTIGKEIT FÜR ALLE: Stärkung der Rechte von Personen mit intellektuellen und/oder psychosozialen Beeinträchtigungen im strafrechtlichen Freiheitsentzug, online 6. November 2023 (Mitglied des Ehrenkuratoriums)

Teilnahme an der Tagung Reform des Maßnahmenvollzugs – auf dem Weg zu nachhaltiger (Re)integration? Innsbruck, 13. November 2023

Menschenrechtliche Verbotszonen für künstliche Systeme, Tagung ARGE KIMR: KI-Menschenrechtliche Grundlagen und Grenzen, Salzburg 16. November 2023

Festrede „Eine starke Kija braucht das Land“, Tagung 30 Jahre KiJA, Salzburg 24. November 2023

Podiumsdiskussion zum Tag der Menschenrechte, Salzburg, Uni-Park Nonntal, 11. Dezember 2023

Wissenschaft und Datenschutz. Fachbereichstagung, Salzburg, 7. Februar 2023

Grundrechte und Demenz, ÖJM Tagung Menschen – Rechte: Demenz, Unipark Salzburg, 29. Juni 2023

Zwei Salzburger Juristen kontrollieren ab Dienstag den Verfassungsschutz und Nachrichtendienst. Zuvor wurden sie selbst durchleuchtet, Salzburger Nachrichten, Salzburg aktuell, 21.11.2023

Künstliche Intelligenz: Hat die Maschine ein Bewusstsein? (Statement in den Salzburger Nachrichten 8.4. 2023 paywall)

Soll der Klimarat eine Dauereinrichtung sein? Statement von Univ.-Prof. Dr. Klaushofer in den Salzburger Nachrichten, 12.12.2023 (paywall)

Pressemitteilung des LVwG, Praxisdialog Sbg LVwG /VD-Sbg, 6.3.2023

Compliance und Kinderschutz im Sport, Diskussion im Rahmen der Veranstaltung "COMPLIANCE IM SPORT – Know How für Vereine, Veranstalter und Sponsoren" mit Univ.-Prof. Dr. R. Klaushofer, 23.2.2023, Admiral Arena Prater, Perspektivstraße 141, 1020 Wien

„Selbstbestimmt Sterben“. Prof. Dr. Reinhard Klaushofer diskutierte mit Expert*innen aus Recht & Medizin zu Fragestellungen des Sterbeverfügungsgesetzes.



KRAMMER Robert

Studiengang Soziale Arbeit/Fachhochschule Salzburg: „Freiheit und Demokratie mit besonderer Beachtung der Menschenrechte“ (Gastvortrag), 20.12.2023, Fachhochschule Salzburg/Campus Urstein

Studiengang Soziale Arbeit/Fachhochschule Salzburg: „Freiheit und Demokratie mit besonderer Beachtung der Menschenrechte“ (Gastvortrag), 19.12.2023, Fachhochschule Salzburg/Campus Urstein

Dienstführendenausbildung der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung, 04.-06.12.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Tirol, Absam

„Anwendung von Körperkraft, Fixierungen und Dynamik bei Amtshandlungen“, Teilnahme und Vortrag im Zuge des Fachzirkels Einsatztraining der Bundespolizei, 28.10.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Niederösterreich, Traiskirchen

„Wie achtet man die Menschenwürde? Was macht ein Menschenrechtstrainer in der Praxis?“ Öffentliches Interview im Zuge der Bildungsmesse BeSt³ (Bildung, Studium, Weiterbildung), 25.11.2023, Messezentrum Salzburg

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 24.11.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Linz

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 23.11.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Wels

„Demokratie und Menschenrechte (er)leben“, Vortrag im Zuge des EU-Projekts "Arena der Menschenrechte" des Kulturerbevereins Traunfall, assoziiertes Projekt mit der Europäischen Kulturhauptstadt 2024 Bad Ischl/Salzkammergut, 21.11.2023, Roitham am Traunfall, Oberösterreich

Dienstführendenausbildung der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung, 23.-25.10.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Niederösterreich, Traiskirchen

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 19.10.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Salzburg

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 11.10.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Steiermark, Graz

Grundausbildung für Mitglieder von Einsatzgruppen der Justizwache, Menschenrechtsbildung, 10.10.2023, BM für Justiz/Bundessport- und Freizeitzentrum Schielleiten, Steiermark

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 03.-04.10.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Steiermark, Graz

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 25.09.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Linz

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 22.09.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Linz

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 20.06.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Wels

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 15.06.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Linz

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 14.06.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Wels

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 31.05.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Steiermark, Graz

Grundausbildung für Mitglieder von Einsatzgruppen der Justizwache, Menschenrechtsbildung, 30.05.2023, BM für Justiz/Bundessport- und Freizeitzentrum Schielleiten, Steiermark

Fortbildungslehrgang für Einsatztrainer*innen der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung, 09.-11.05.2023, BM für Inneres/Bundessport- und Freizeitzentrum Maria Alm

Dienstführendenausbildung der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung, 03.-05.05.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Niederösterreich, Traiskirchen

Fortbildungslehrgang für Einsatztrainer*innen der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung, 25.-27.04.2023, BM für Inneres/Bundessport- und Freizeitzentrum Maria Alm

Strafvollzugsakademie: Seminar für das leitende Management des Justizwachdienstes (E1-Offiziersausbildung) zum Thema „Grund- und Freiheitsrechte“, 27.-28.03.2023, Bundesministerium für Justiz, Strafvollzugsakademie/Justizbildungszentrum Schwechat

Dienstführendenausbildung der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung, 22.-24.03.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Tirol, Absam

Dienstführendenausbildung der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung, 14.-16.03.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Steiermark, Graz

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 13.03.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Wels

Dienstführendenausbildung der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung, 08.-10.03.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Salzburg

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 06.03.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Salzburg

Grundausbildung für Mitglieder von Einsatzgruppen der Justizwache, Menschenrechtsbildung, 03.03.2023, BM für Justiz/Bundessport- und Freizeitzentrum Schielleiten, Steiermark

“Presentation of the Austrian Ombudsman Board methodology in the field of Police Work and analysis about the current internal methodologies of the People’s Advocate of Albania”, Vortrag im Zuge des EU-Twinningprojekts “Support to the Office of the People’s Advocate and promotion of human rights in Albania”, 22.02.2023, Tirana/Albanien

“Compliance of the People’s Advocate Law of Albania with the Optional Protocol to the Convention against Torture and other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment and Austrian Ombudsman Board standards”, Vortrag im Zuge des EU-Twinningprojekts “Support to the Office of the People’s Advocate and promotion of human rights in Albania”. 20.02.2023, Tirana/Albanien

EU-Twinningprojekt: “Support to the Office of the People’s Advocate and promotion of human rights in Albania” (Short Term Expert), 19.-25.02.2023, Tirana/Albanien

Grundausbildung für Mitglieder von Einsatzgruppen der Justizwache, Menschenrechtsbildung, 07.02.2023, BM für Justiz/Bundessport- und Freizeitzentrum Schielleiten, Steiermark

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 06.02.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Wels

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 02.-03.02.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Steiermark, Graz

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 01.02.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Wels

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 24.01.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Linz

Schulung in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 12.01.2023, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Oberösterreich, Linz

Öffentlichkeitsarbeit am ÖIM (Jahresbericht, Homepage, digitaler Newsletter)



NIEDRIST Verena-Maria

Fortlaufende Übersetzung und Zusammenfassung von Entscheidungen des EGMR, **Buchrezensionen** sowie **Darstellung von Entscheidungen des EuGH** für den NLMR

Medizinische Selbstbestimmung in Alten- und Pflegeheimen, Buch, 1.3.2023, 360 Seiten

Publikationen in den Fremden- und asylrechtlichen Blättern (FABL)



SCHÖPFER Eduard Christian

Regelmäßige Veröffentlichungen im Rahmen der Zeitschrift „Newsletter Menschenrechte“ (Urteile plus Entscheidungsanmerkungen, Rezensionen)

Die Rechtsprechung der österreichischen Höchstgerichte zur EMRK im Jahr 2022, in Baumgartner (Hrsg.), Jahrbuch Öffentliches Recht 2023, 469.



TIMM Andreas Michael

Einarbeitung des „Newsletter Menschenrechte“ in das Rechtsinformationssystem des Bundes.



AUNER Benny

(ehem. Institutsmitglied, nunmehr am Fachbereich Öffentliches Recht tätig)

Die Judikatur des EGMR zu Österreich 2022, in Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2023 (2023) 431-467

Meinungsäußerungs- und Pressefreiheit von Online-Plattformen, in Domig/Fädler/Igler et al (Hrsg), Weder schwarz noch weiß: Grauzonen im Öffentlichen Recht. Tagung der Österreichischen Assistentinnen und Assistenten Öffentliches Recht (2023) 147-181

Fortlaufende Übersetzung und Zusammenfassung von Entscheidungen des EGMR sowie Buchrezensionen für den NLMR bis Ausgabe 6/2022

Strafvollzugsakademie: Seminar für das leitende Management des Justizwachdienstes (E1-Offiziersausbildung) zum Thema „Völkerrecht und Recht der Europäischen Union“, 28.-29.03.2023, Bundesministerium für Justiz, Strafvollzugsakademie/ Justizbildungszentrum Schwechat

The Court of Justice of the European Union and Human Rights in 2022: National Security Interests as Means of Deviation from EU Law?, in Czech/Heschl/Lukas/Nowak/Oberleitner, European Yearbook on Human Rights 2023 (2023) 591-626

7. EXPERTISEN

CZECH Philip

- Stellvertretender Vorsitzender des Runden Tisches Menschenrechte der Stadt Salzburg
- Mitglied des Qualitätsbeirats der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen
- Mitglied der Redaktion der Fremden- und Asylrechtlichen Blätter (bis 09/2023)
- Mitglied einer Projektgruppe zur Evaluierung des Bundesverfassungsgesetzes über die Rechte von Kindern

KLAUSHOFER Reinhard

- Leiter der Bundeskommission für Straf- und Maßnahmenvollzug der Volksanwaltschaft
- Mitglied des Runden Tisches Menschenrechte der Stadt Salzburg
- Mitglied des Salzburger Kinder- und Jugendhilfebeirates
- Vorstandsmitglied der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift für Vergaberecht und Bauvertragsrecht, Manz-Verlag
- Mitglied der unabhängigen Kontrollkommission Verfassungsschutz (ab Dezember 2023)

Angelobung von Reinhard **KLAUSHOFER**
durch Bundespräsident **VAN DER BELLEN**



KRAMMER Robert

- Mitglied im Menschenrechtstrainer*innen-Pool des BM für Inneres zur Dienstführendenausbildung der Bundespolizei
- Mitglied der Kommission 2 der Volksanwaltschaft
- Vorstandsvorsitzender von AVC Österreich (Aktion für verfolgte Christen und Notleidende)

8. BIBLIOTHEK



Das ÖIM unterhält einen eigenen Bibliotheksstandort in seinen Räumlichkeiten. Dieser versammelt die wichtigste **Literatur zu den Grund- und Menschenrechten**, wobei neben unterschiedlichen rechtswissenschaftlichen Gebieten auch benachbarte Disziplinen Berücksichtigung finden. Diese Bibliothek bietet damit einen einzigartigen, kompakten Zugang zur wichtigsten Literatur auf diesem Gebiet. Sie erleichtert nicht nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ÖIM selbst die wissenschaftliche Arbeit, sondern steht auch Kolleg*innen anderer Fachbereiche, Studierenden und externen Benutzer*innen zur Verfügung.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Besucher*innen und der Entlehnungen 2023 auf einem stabilen Niveau verblieben. Die über das Fernleihe-System eingehenden Bestellungen bestätigen die überregionale Bedeutung der Bibliothek, die zahlreiche an keinem anderen österreichischen Standort verfügbaren Werke enthält.

2023 konnten rund 40 Bücher erworben werden, wobei rund die Hälfte auf Werke entfällt, die in der Zeitschrift „Newsletter Menschenrechte“ rezensiert und daher von den Verlagen kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Aufgrund der bescheidenen budgetären Mittel muss sich die Anschaffung auf ausgewählte, besonders wichtige Werke beschränken.



PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

Österreichisches Institut für Menschenrechte

Kaigasse 17/3, 5020 Salzburg

+43 (0)662 8044 3970

menschenrechte@plus.ac.at

www.plus.ac.at/oeim



est. 1987